

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Der Ander Grundriß

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Die Stuben
gezi Orient.

Gebäu lebhaft/holdseelig vnd ein gesunde Wohnung seyn / in Bedenckung vnd daß so bald die Sonnen auffgehet / so thut sie das Haus erleuchten / das Gemäwr trucken erhalten / vnd also dem Menschen grosse Ergößlichkeit bringen. Darumb dann gegen dieser Parti orientali alle Stuben des Hauses hingericht sollen werden. Gegen Septentrione aber sollen alle Cammeru ihre siell haben / sintemahlen vnd gegen dieser sciten die Sonnen wenig gelangt / vnd also per consequenza, die Ligerstatten Sommerszeiten gar kühl erfunden werden. Gleiche Meynung hat es auch mit dem Keller / welcher bey allen Gebäuwen gegen Septentrione, oder gegen Mitternacht stehn solle / so wirdt man erfahren / daß so wol Speis als Trancck darinnen langwürig vnd frisch mögen erhalten werden. Gegen Ostro, oder

Die Camern
vnd Keller
gegen Sep-
tentrione.

Meridie aber ligt der Hof / dahin dann die Sonnen fast den ganzen Tag / vnd zur Erfretlichkeit des Gärttlins oder des Hofes / wie auch der Lauben streichen kan. Wann dann dieses Haus vorgehörter massen erbawen / vnd auff solche weiß gestellt wirdt / so ist ganz nicht zu zweiffeln / daß es nicht zu wuniglichem wolgefallen gerathen werde. Wir wollen demnach zum Werck selbstn greiffen / vnd also der Ingebäu siell vnd qualitäten besehen.

Der Hof vñ
die Lauben
aber gegen
Meridien.

Der Erste
Grundriß.

A. Ist der Eingang. B. der Haus, Zennen oder Portico.
C. Ein Amptstuben / oder aber ein Scriptorio für ein Handelsmann.
D. E. Zwen Gewölber. H. die Einfahrt des Hofes; I. der Brunnen. K. die Waschkuchen / vnd. L. ein Badstüblin: Die Stallung mag auff 3. Pferd gericht werden. Bey F. geht man vber die gebrochene Stiegen hinauff / vnder der selbigen aber vnd bey der Stiegen

Rechte man
mer der
Stiegen.

G. kompt man in den Keller hinunder / vnd thut dieses gebrochen Stiegenwerck in allen Gebäuwen gar bequem fallen / sintemahlen man darüber nicht allein ruhig gehen mag / sonder es wirdt hierdurch auch kein anders Zimmer verkrippelt: Ich halte es also für ein sondere Meister schaff / ein Stiegen recht auffführen zu wissen. Anlangend die Höhe des vnderen Stockwercks / die beträgtt. 11. Schuch / vnd ist also darmit genug vom Eingang dieses Hauses geredt.

Der Ander
Grundriß
des Hauses.

Der Ander Grundriß.

Bey der Stiegen. M. kompt man zum andern Boden auff die Lauben / vber die Stiegen. N. aber gehet man auff den dritten Boden hinauff. Bey P. ist die Wohnung Stuben. S. der Ofen. W. W. zween Tisch. T. ein Bruckbettlin vnd. V. ein Stießfaß
Q. die Kuchen daran. R. ein Speiß, Gämmerlin.
X. ein Gämmer / darinnen. Y. die Bettstatt sampt. 2. Nebensidlen vnd seinen Fussenkasten.

Z. Z. Z.

bedenck
erleuch
n grosse
tali alle
ne aber
er seiten
r statten
g hat es
ione, o
ß so wol
en wer

n Tag/
er Lau
erbaw
daß es
ennach
alitäten

n. K. die

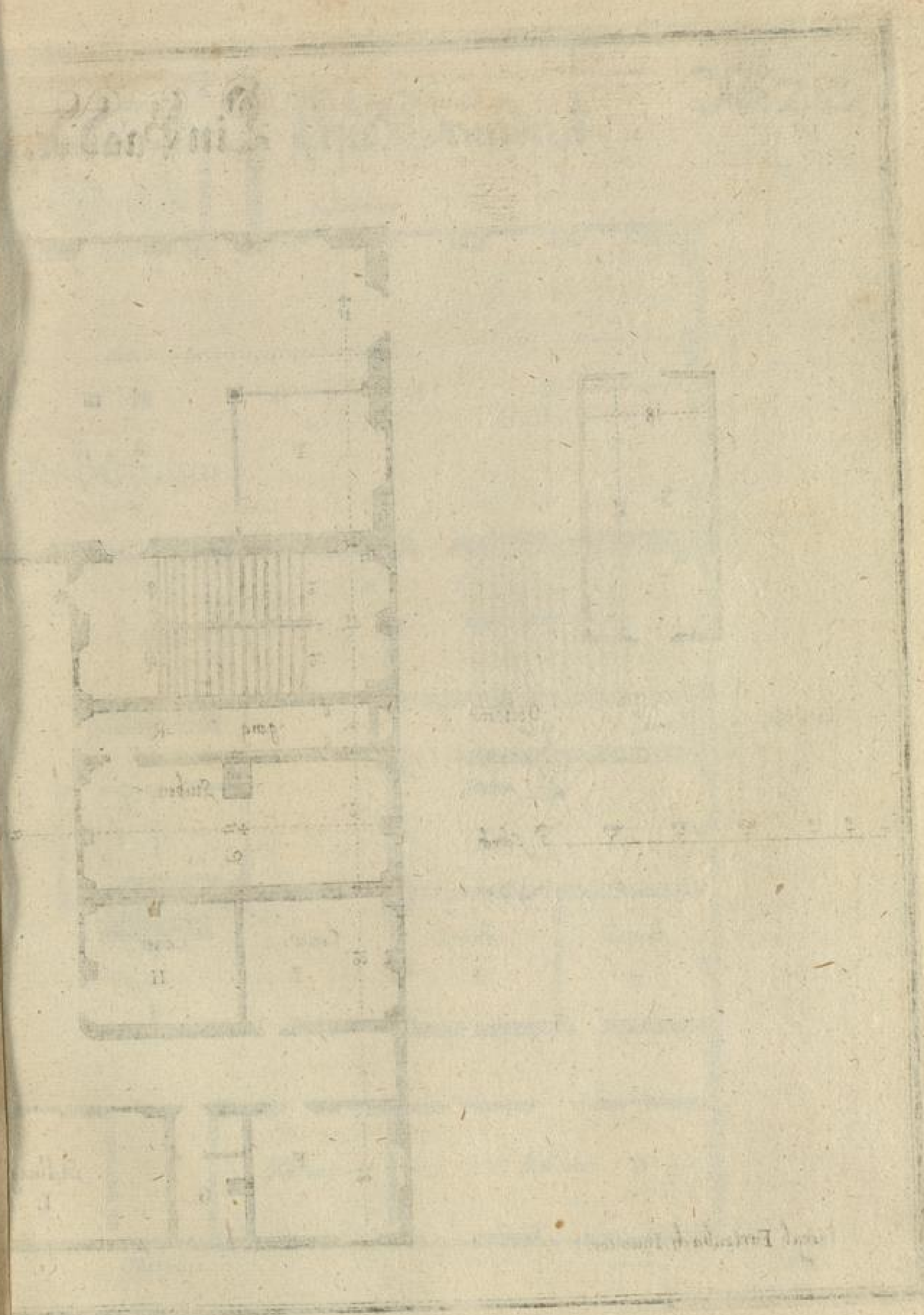
ber und

stiegen
darüber
kein an
schafft/
des vn
t genug

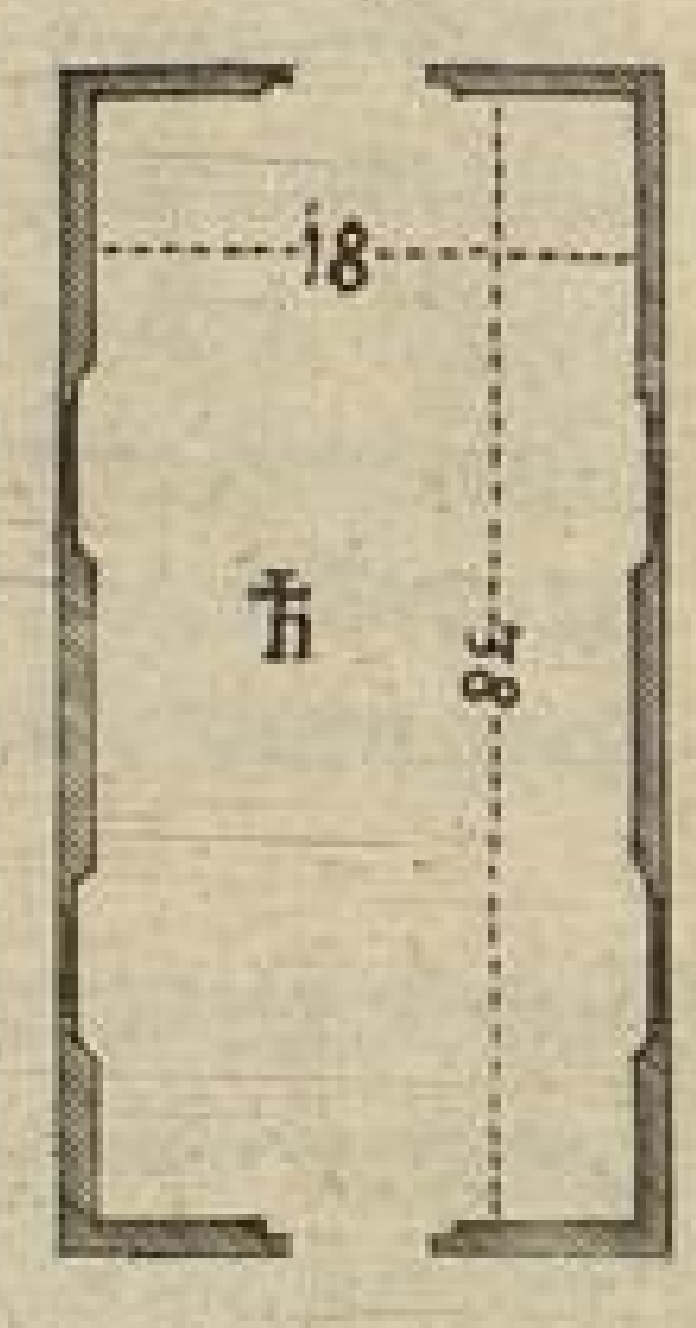
ben / v
ff. Bey
Bruck

d seinen

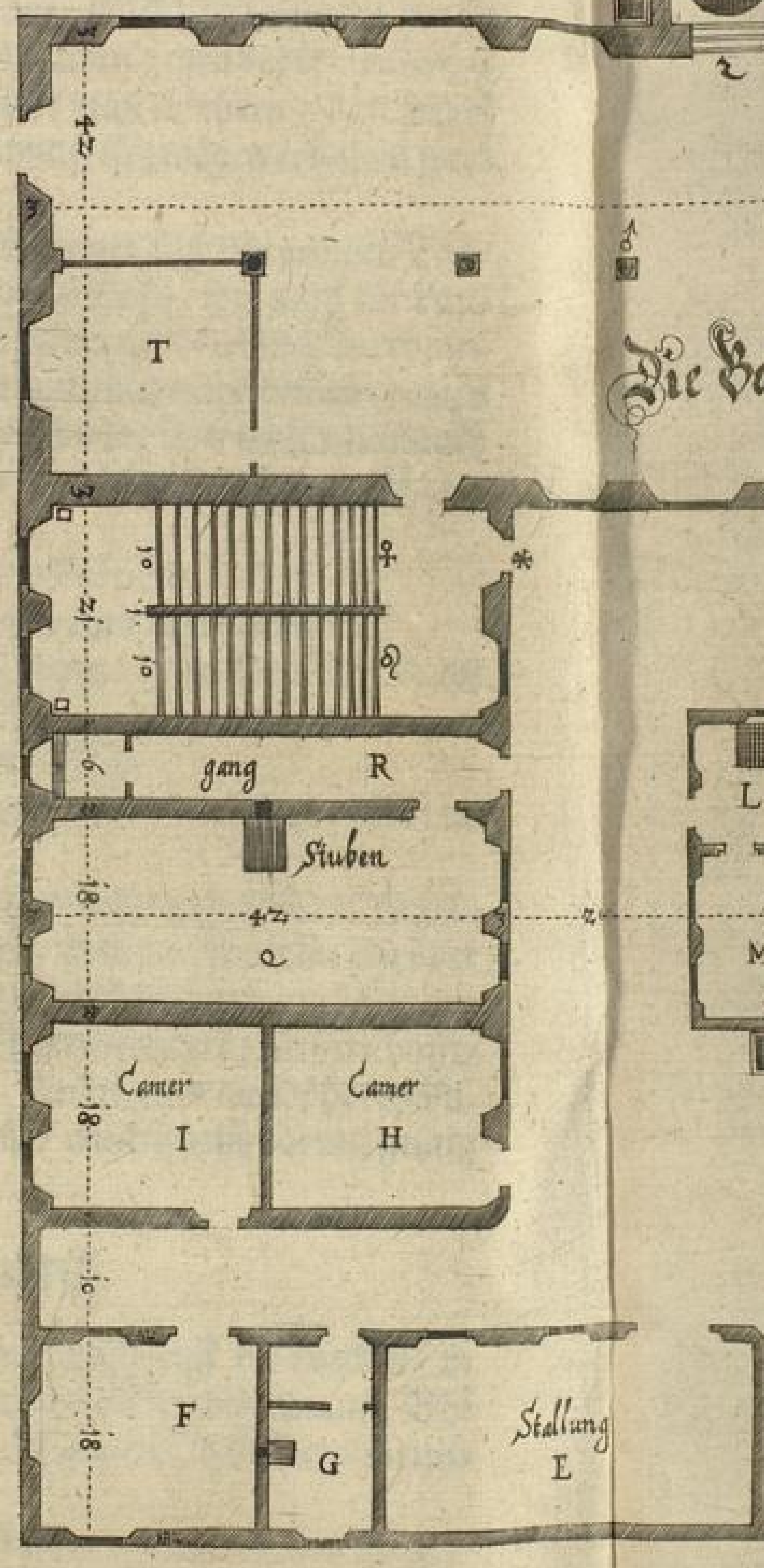
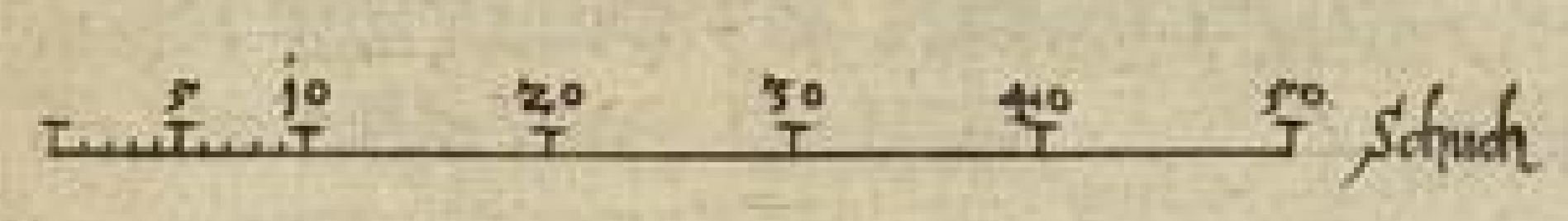
Z.Z.Z.



Zin Baad der



Occidens



Joseph Furtenbach, Inuentor.

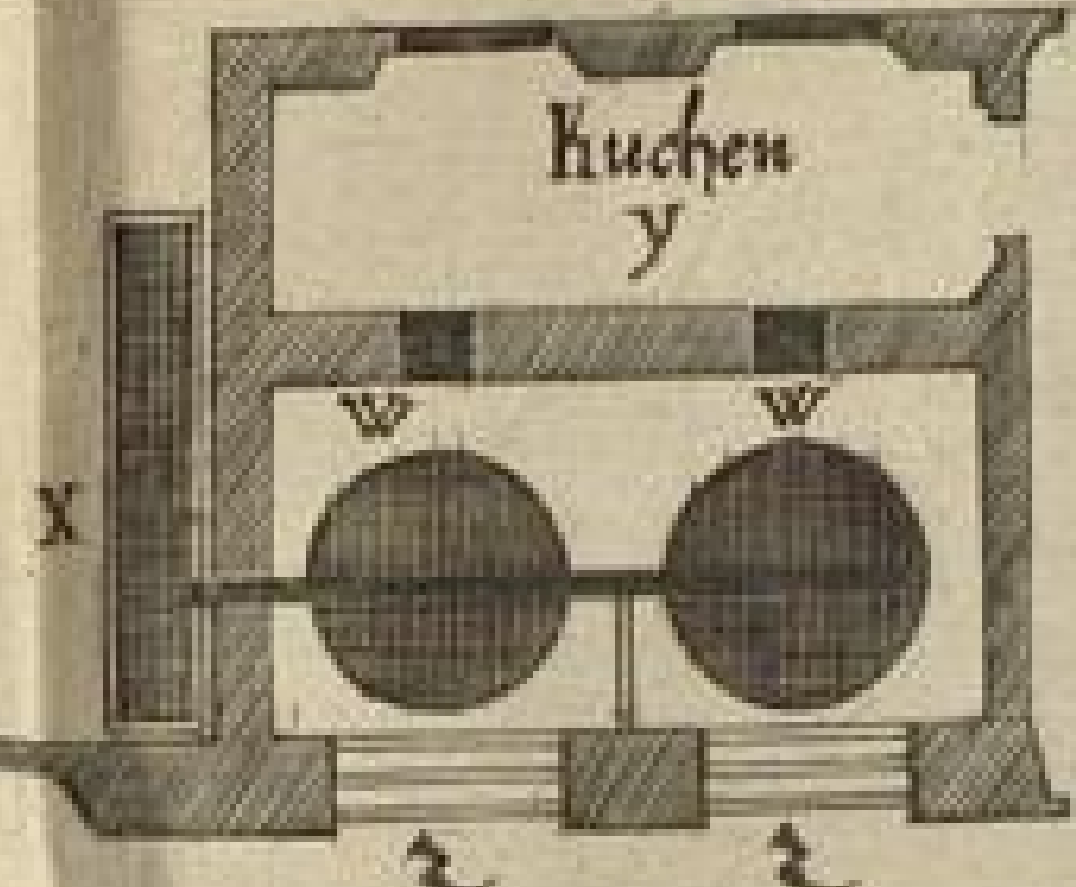
rad der

Erste Grundriß

N. 22.

Setentrione

Kuchen
y

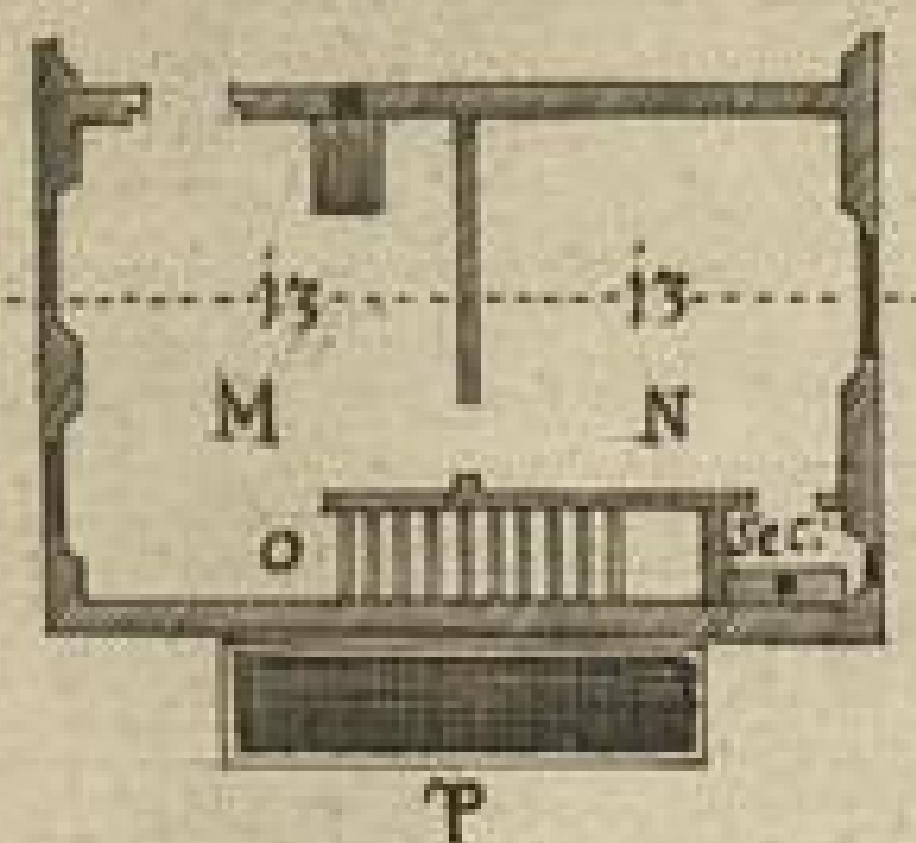


160

Die Badhütten

Der Hof

L Kuchen



M

N

P

B

R

gang

Secre

Stuben

12

Gewölb

H

Gewölb

H

Oriens

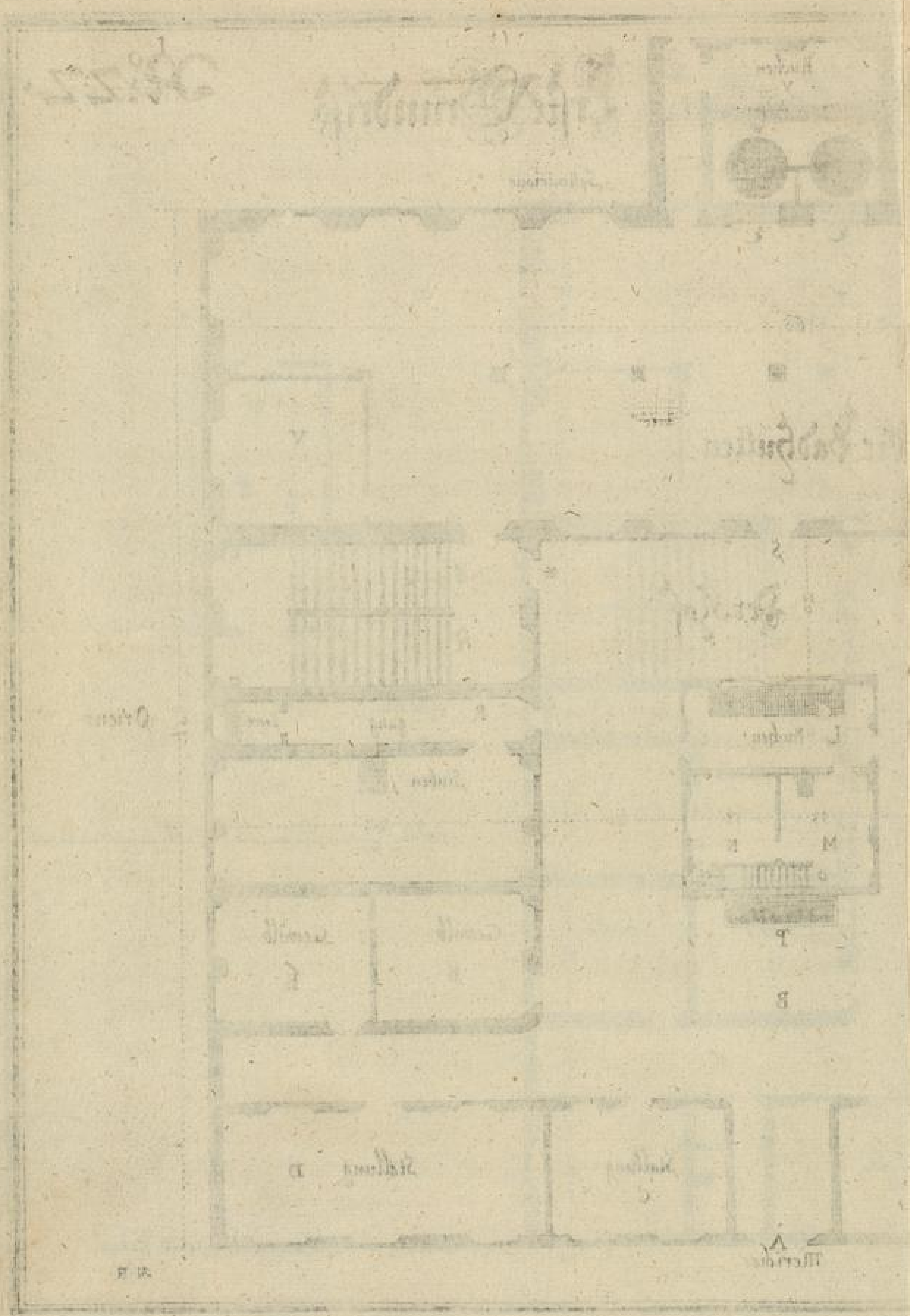
Stallung
E

Stallung
C

Stallung
D

Meridies

M. R.



Z.Z.Z.
 Ge
 o. Etl
 Tif
 h. Ein
 Kä
 = ein
 ~ ein
 den
 Ka
 nen
 So

Durc
 die
 c. steh
 beh
 d. Die
 ein
 f. Ein
 Kä
 m. No
 z. Ein
 höf
 Hiera
 rech
 da
 ode
 ern
 Lie

S.S.
 da ma
 muß/
 Bad/
 einer

Z.Z.Z. drey Kästen/ Bey. *. ein Mantel vnd Gewehr Kästen zum täglichen Gebrauch.

o. Etliche Kugeltruchen die auff der Lauben stehn / darinnen die Kleider/ Tisch: vnd Bett-Gewand können vffbehalten werden.

h. Ein andere Camer/ in welcher bey. n. n. zwei Bettstätten/ vnd 7. 7. zweien Kästen stehn.

z. ein Stuben für die Jugend. 8. der Ofen. c. ein Tisch. □. ein Kästen.

~. ein Cammer/ in welcher drey Bettstattlin. ♀. ♀. ○. für die Jugend gefunden werden. Bey. ♀. haben die Vffwartterin ihr Ligerstatt/ vnd. △. ist ein Kästen. Auff vorernante manier so wirdt der ander Boden zu bewohnen gnugsame Commoditeten haben/ die Höhe dieses Stocks solle. 10. Schuh seyn.

Der Dritte Grundriß.

Der Dritte
Grundriß
des Hauses.

Durch die Stiegen. a. kan man auff den dritten Boden gelangen / vnd ober die Stiegen. b. kompt man vnder den Dachstuhl hinauff. Bey c. stehn. 9. Kastenstruchen / darinnen so wol Kleider als Haußrath mag vffbehalten werden.

d. Die obere Gaststuben/ Bey. t. t. stehn zweien Tisch. h. ein Kuchen vnd. i. ein Speiß-Cammer.

f. Ein Cammer/ darinnen bey. g. g. zwei Gast Bettstätten vnd. e. e. zweien Kästen.

m. Noch ein Cammer. v. v. zwei Bettstätten/ vnd. n. n. zweien Kästen.

z. Ein Stuben. 8. ein Cammer. p. Bettstatt vnd. 2. Kästen darbey: Die Höhe dieses Stocks ist auch. 10. Schuh.

Hierauff ist nun zuersehen/ wie fein geschmeidig der Haußrath in dergleichen recht proportionirten Zimmern sich schicken thut: So viel aber die Zierrada der Faziata anbelangt/ das stehet nun nach jedes gefallen zu machen/ oder mahlen zu lassen/ vnd werden hierzu dienliche Stellungen in der viel ernanten meiner Architectura Civili auch zu finden seyn / dahin ich den Liebhaber wil gezwiesen haben.

Das Kupfferblatt N^o. 22.

Das Kupfer-
Blatt
No. 22.

Während der Zeit des Hauß-Besens aber / vnd sonderlichen wann das Alter herbey rucken thut/ da nemen bey dem viel gearbeiteten Menschen auch die Kräfte des Leibs ab/ vnd geschihet jme fast wie ein schon lang geloffenen Uhrwerck/ da man dann auch Nothwendigkeit halber nun mehr täglich daran sticken muß/ also daß man heut den Medicum, vnd etwan andersseits ein warmes Bad/ den Leib darmit widerumben in bessere Disposition zu bringen/ oder in einer mittelmässigen Constitution zu erhalten/ an die Hand nehmen muß:

h

Der